

öffentlich

Einreicher	Drucksachen-Nr.
Ältestenrat	AN/365/2016

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ältestenrat	21.11.2016	Vorberatung
Kreisausschuss Prignitz	24.11.2016	Vorberatung
Kreistag Prignitz	08.12.2016	Entscheidung

Betreff:**Beschluss zur geplanten Verwaltungsstrukturreform im Land Brandenburg 2019****Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Prignitz spricht sich für eine Weiterführung des Funktionalreformprozesses unter Beachtung der bisher dazu gefassten Kreistagbeschlüsse aus.
2. Der Kreistag Prignitz begrüßt und unterstützt die Absicht des Landtages, unabhängig von den derzeitigen Reformplänen, im Entschließungsantrag vom 12.07.2016, eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes herbeizuführen. Ziel muss die Aufwertung der Fläche und die stärkere Berücksichtigung der Soziallasten sein.
3. Der Kreistag Prignitz lehnt eine Kreisgebietsreform ab, da sie weder notwendig noch begründet ist.

Der Vorsitzende des Kreistages Prignitz wird beauftragt, die Präsidentin des Landtages Brandenburg und die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag Brandenburg vertretenen Parteien über diesen Beschluss zu informieren.

Begründung:

Der Kreistag des Landkreises Prignitz hat sich mehrfach zur Verwaltungsstrukturreform durch folgende Beschlüsse positioniert:

- mit dem Kreistagsbeschluss vom 12.03.2015 sind die Grundsatzpositionen zur Funktional-/Kreisgebietsreform beschlossen worden;
- mit dem Kreistagsbeschluss vom 10.09.2015 zur Verwaltungsstrukturreform hat der Kreistag eine umfassende Funktionalreform als Grundlage für eine Kreisgebietsreform gefordert;
- mit dem Kreistagsbeschluss vom 10.12.2015 wurde der Landtag aufgefordert, die Verwaltungsstrukturreform auszusetzen;
- zuletzt hat der Kreistag mit Beschluss vom 30.06.2016 den Leitbildentwurf für eine Verwaltungsstrukturreform abgelehnt.

Bis zum Beschluss des Leitbildes zur Verwaltungsstrukturreform im Landtag Brandenburg sind einzelne Forderungen des Landkreistages Brandenburg und des Kreistages Prignitz berücksichtigt worden. Dennoch fehlt dem Reformvorhaben derzeit ein wesentliches Element, die Funktionalreform. Zudem fehlt die im Landtagsbeschluss vom 17.12.2014 geforderte Bezifferung der finanziellen Rahmenbedingungen des Reformvorhabens.

Der Kreistag Prignitz hält an seinen bisher hierzu gefassten Beschlüssen fest.

Zu 1.) Der vorliegende Beschluss des Landtages des Landes Brandenburg zum Leitbild der Verwaltungsstrukturreform kann die geplante Kreisgebietsreform nicht durch eine umfassende Funktionalreform begründen. Die bisherigen Ergebnisse der Beratungen und Diskussionen zwischen der Landesregierung, dem Landkreistag Brandenburg und dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg lassen nicht erkennen, dass Aufgabenübertragungen in dem Maße erfolgen sollen, als das sie eine Gebietsreform rechtfertigen könnten.

Wir unterstützen weiterhin eine Funktionalreform, die aber unabhängig von einer (vorhergehenden und Tatsachen schaffenden) Gebietsreform erfolgen kann.

Zu 2.) Die Erforderlichkeit zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes in der Form, als das die Fläche als ein Maßstab für die Finanzausweisungen an die Landkreise eine größere Gewichtung erfahren muss und Soziallasten stärker als bisher berücksichtigt werden, wurde durch den Landkreis Prignitz in den vergangenen Jahren bereits mehrfach eingefordert. Insoweit ist die vorgesehene Änderung des Finanzausgleichsgesetzes ausdrücklich zu begrüßen. Allerdings ist die Erforderlichkeit der Änderung des FAG nicht an eine Verwaltungsstrukturreform gebunden. Die Änderung des FAG muss schnellstmöglich und unabhängig von einer Gebietsreform erfolgen.

Zu 3.) Der Landtag Brandenburg hat mit seinem Beschluss am 17.12.2014 für eine Verwaltungsstrukturreform 2019 unter anderem folgende Ziele formuliert:

„ ... Das Leitbild muss zu folgenden Themenbereichen Aussagen enthalten:

- umfassende Funktionalreform unter Benennung zu übertragender Aufgaben und Ausgleich für finanzielle Mehrbelastungen,

.....

Grundlage der umfassenden Verwaltungsstrukturreform muss ein ausgewogenes Finanzierungskonzept mit der Zielstellung der dauerhaften Handlungsfähigkeit der Landkreise, Städte und Gemeinden sein.“

Hierzu hat sich der Innenminister Karl-Heinz Schröter im Februar 2015 in einer Presseerklärung zu den Ergebnissen einer vorangegangenen Kabinettsitzung zur Verwaltungsstrukturreform wie folgt erklärt:

„Nur vor dem Hintergrund einer möglichst umfassenden Aufgabenverlagerung auf die Kreisebene lässt sich eine flächendeckende Kreisgebietsreform im Land Brandenburg überhaupt rechtfertigen. Die Funktionalreform geht einer Verwaltungsstrukturreform also logisch voran.“

Nunmehr ist festzustellen, dass die Verknüpfung von Funktionalreform und Kreisgebietsreform aufgegeben wird (Presseerklärung des MIK vom 29.06.2016) und damit eine existenzielle Grundlage für eine Kreisgebietsreform nicht mehr vorhanden ist.

Darüber hinaus belegt ein unabhängiges Gutachten des Leibniz-Institutes für Wirtschaftsforschung an der Universität München (ifo-Institut), dass bei Gebietsreformen nicht nur politische Schäden, sondern auch finanzielle Mehrbelastungen entstehen können.

Mit Beschluss des Landtages vom 13.07.2016 zu einem Leitbild für die Verwaltungsstrukturreform 2019 (siehe beiliegende Kopie des Entschließungsantrags), rückt dieser nunmehr von seinen eigenen Reformzielen ab (vgl. Landtagsbeschluss vom 17.12.2014). Von einer umfassenden Funktionalreform ist nichts mehr zu erkennen. Weder der Landtag noch die Landesregierung kann deutlich darstellen, welchen Nutzen die jetzige Kreisgebietsreform hat. Damit ist das Reformvorhaben „Kreisgebietsreform“ nicht notwendig.

Dennoch sieht der Kreistag Prignitz auch weiterhin die Notwendigkeit von Reformen. Die Funktionalreform sollte unter Beachtung der bisherigen Kreistagsbeschlüsse und der beabsichtigten Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) zugunsten des ländlichen Raumes realisiert werden.

gez. Pickert
Rainer Pickert
Vorsitzender des Kreistages Prignitz
und Vorsitzender des Ältestenrates

gez. Torsten Uhe
Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

gez. Steiner
Werner Steiner
1. Stellv. Vorsitzender des Kreistages
Prignitz

gez. Klickow
Renate Klickow
2. Stellv. Vorsitzende des Kreistages
Prignitz

gez. A. Giske
Andreas Giske
Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Lossin
Hartmut Lossin
Vorsitzender der Fraktion Kreisbauernverband

gez. H. Pohle
Harald Pohle
Vorsitzender der SPD-Fraktion

gez. Krassowski
Falko Krassowski
Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler Pro
Prignitz/FDP

gez. Polte, B.
Bernd Polte
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE